

Von: [REDACTED]
An: [André von Peschke](#)
Betreff: Probleme mit meinem Aufbißbehelf
Datum: Montag, 8. April 2019 08:02:03

Sehr geehrter Herr Dr. von Peschke,

ich war vom 13-15.3. bei Ihnen um eine CMD Diagnostik mit Hilfe eines Aufbißbehelfs zu führen.

Ich habe ihn bis heute rund um die Uhr getragen und nur zum Essen herausgenommen.

Mein Beschwerdelevel bis vor kurzem war erfreuliche 1-2, damit komme ich klar., vielen Dank dafür.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich den Aufbissbehelf eigentlich überhaupt nicht herausnehmen darf.

ich habe mit unterschiedlichen Dauern experimentiert und alles ab 1min macht mir wiederstarke Beschwerden die erst nach einem Nachtschlaf wieder vergehen. Ich habe mal 2 Tage lang die Schiene komplett dringelassen und fühlte mich recht gut.

Mein Tinnitus ist leider immer noch da und wird auch mal stärker, das ist allerdings das bedeutend kleinere Übel gegenüber meinen Schmerzen!

Mir ist kommenden Freitag ein Mißgeschick passiert. Ich habe einen Traubenzuckerlolly meiner Tochter gelutscht, der sich nicht richtig auflösen wollte und ich habe völlig Gedankenverloren mehrfach draufgebissen um ihn klein zu kriegen. Seit diesem Freitag sind meine Beschwerden wieder Richtung 4 gegangen.

Die Schiene sieht völlig in Ordnung aus, aber anscheinend hat sich da etwas verändert. Das erübrigt für mich den Test, den im am Wochenende machen wollte, nämlich die Schiene für einen halben Tag rauszunehmen und sehen, was dann mit meinem Beschwerden passiert.

Ich denke, der Beweis, dass kleine Abweichungen in der Okklusion für meine Beschwerden mit ursächlich sind, wäre damit geführt.

Ich bin kommenden Donnerstag, 18.4. zur Kontrolle bei Ihnen. Ist es möglich, die Schiene nochmal anzupassen?

--

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]